



Friedrich Silcher – *zum 150. Todesjahr*

Auch heute noch, 150 Jahre nach seinem Ableben, ist Friedrich Silcher (1789 - 1860) noch weithin bekannt als Sammler, Bearbeiter und Schöpfer von Volksliedern. Viele seiner Volksmelodien sind in den deutschen Liederschatz eingegangen. Zum vielfältigen Werk des schwäbischen Komponisten zählt auch eine Fülle an geistlichen Kompositionen, Klavierliedern und Instrumentalstücken.



Große Anerkennung fand sein pädagogisches Wirken als Universitätslehrer und als musikalischer Volkserzieher. Im Sinne seiner Vorbilder Johann Heinrich Pestalozzi (1746 - 1827) und Hans Georg Nägeli (1773 - 1836) sah

er in der Musik ein „wichtiges Bildungsmittel“ der Menschennatur. Der Aufgabe, Musik allen Schichten der Bevölkerung nahe zu bringen, widmete er sich bis an sein Lebensende.

Friedrich Silcher wurde 1789 als Sohn des Schulmeisters Johann Karl Silcher im Schnaiter Schulhaus (heute Silchermuseum) geboren. Nach dem frühen Tod des Vaters wurde dessen Amtsnachfolger Heinrich Weegmann der Stiefvater des jungen Friedrich und sein erster Lehrer, bei dem er u.a. die Grundlagen seiner musikalischen Ausbildung erhielt. Nach der Schulzeit verließ Friedrich Silcher sein Elternhaus, um sich an verschiedenen

Schulen im Remstal (Geradstetten, Schnait, Fellbach, Schorndorf) zum Pädagogen ausbilden zu lassen. Als Zwanzigjähriger erhielt er eine gut bezahlte Stelle in Ludwigsburg. Schließlich wurde er 1817, im Alter von 28 Jahren, als Musikdirektor an die Universität Tübingen berufen, wo er bis zu seinem Tode 1860 tätig war.

Friedrich Silcher und Heilbronn

Als Lehrer der Ludwigsburger Mädchen-Volksschule geriet Silcher in einen Kreis begeisterter Pestalozzi-Anhänger. Im Jahr 1809 besuchte er im nahen Heilbronn sogar einen mehrtägigen Lehrgang über die neuen Methoden dieses bedeutenden Pädagogen.

1851 reiste Friedrich Silcher mit seiner Akademischen Liedertafel zum 2. Liederfest des Schwäbischen Sängerbundes nach Heilbronn, um am Wett-singen teilzunehmen. Er errang dabei den 1. Preis. Justinus Kerner, Dichter und Arzt aus Weinsberg, Freund und ehemaliger Schüler Silchers und der Sängerbewegung eng verbunden, war unter den zahlreichen Gratulanten.

Freundschaftliche Beziehungen zu Friedrich Silcher pflegte auch Heinrich Titot (1796 - 1871), der von 1835 bis 1848 als Stadtschultheiß in Heilbronn wirkte. Dieser Duzfreund Silchers, ein Mensch mit vielen geistigen Interessen, nahm 1818 als Student in Tübingen bei Silcher Gesangsunterricht und blieb ihm auch später noch eng verbunden.

Konzertprogramme 2010 mit Friedrich Silcher

Im Jahre 1857 wurde Friedrich Silcher (neben seinem Freund Ludwig Uhland) zum Ehrenmitglied des 1849 gegründeten Schwäbischen Sängerbundes ernannt. Die große Wertschätzung, die dieser bedeutende schwäbische Komponist und Musikpädagoge zu seinen Lebzeiten erfuhr, wird daraus ersichtlich, dass seine Chorlieder sich rasch im gesamten deutschen Sprachraum ausbreiteten. Auch heute noch sind sie in vielen Chören lebendig und werden immer wieder gern gesungen.

Es dürfte bestimmt keine großen Schwierigkeiten bereiten, in die Konzertprogramme des Jahres 2010 ein paar Silcher-Lieder, evtl. auch Instrumentalkompositionen aufzunehmen und auf diese Weise singend an den schwäbischen Komponisten zu erinnern. Gut gestaltete und überzeugend dargebotene Silcherlieder, vielleicht auch im Kontrast zu moderner Chorliteratur, finden allemal ihre Liebhaber und werden sicherlich auch vom Publikum honoriert.

Also, Chorleiter und Chöre, ran an die Arbeit!!

Klaus-Dietmar Eisert, Verbandschorleiter

Empfehlenswerte Chor-Noten

Friedrich Silcher, Lieder für Männerchor – Kompositionen und Bearbeitungen, Neuausgabe 2008, hrsg. im Auftrag des Schwäbischen Chorverbandes von Alfons Scheirle u.a..

**Zu beziehen über das
Silcher-Museum Schnait**
Tel. 07151 65230, Fax 07151 65305
E-Mail: museum@ssb1848.de

Unterhaltsam und informativ:

**Ein Besuch im Silcher-Museum des
Schwäbischen Chorverbandes in Weinstadt/Schnait**

Info: Telefon 07151 65230 • E-Mail: museum@ssb1849.de • www.silcher-museum.de

Öffnungszeiten: Mitte Febr. - Mitte Nov. DI, MI, FR, SA, SO von 10 - 12, 14 - 17 Uhr

TERMINE

Termine von Verband und Bund

10. Februar Redaktionsschluss **inTakt** Ausgabe März 2010
20. Februar Verbandsversammlung 2010
in Kirchheim, Gemeindehalle, 15.00 Uhr
05. März **Urbanus und Chorgemeinschaft Heilbronn Chorkonzert**, 19.30 Uhr
Harmonie Theodor-Heuss-Saal Heilbronn
26. März **Chorgemeinschaft Massenbachhausen Musical für Groß und Klein**
„Das Dschungelbuch“
mit den Singspatzen und Grenzenlos
19.00 Uhr, Festhalle Massenbachhausen
27. März **Liederkranz Untergruppenbach Festkonzert „Ein Fest der Freude“**
mit dem Gemischten Chor, dem Projektchor Canto Allegro und dem Schulchor

- der Stettenfelschule
19.30 Uhr im Festsaal der
Stettenfelshalle Untergruppenbach
17. April **Hundert Jahre – Hundert Lieder**
Gesangverein Urbanus Wimmmental 1910 e.V.
Jubiläumskonzert Vielharmonie
19.30 Uhr, Heilbronn Harmonie
08. Mai **Chorgemeinschaft Klingenberg Frühlingkonzert**, 19.30 Uhr
Grundschule Heilbronn-Klingenberg
17. Juli **Hundert Jahre – Hundert Lieder**
Gesangverein Urbanus Wimmmental 1910 e.V.
Chöresingen – Open Air
20.00 Uhr, Wimmmental Dorfmitte
18. Juli Im Anschluss: Matinee – Open Air
Wimmmental Dorfmitte
Ab 13.00 Uhr Kinder- und Jugendchöre
16. Dez. **Hundert Jahre – Hundert Lieder**
Gesangverein Urbanus Wimmmental 1910 e.V.
Weihnachtskonzerte
19.30 Uhr, St. Josef, Weinsberg
18. Dez. 18.30 Uhr, St. Oswald, Wimmmental

Dirigent/in nach Abstatt gesucht

Wir suchen für unsere beiden Gemischten Chorgruppen ab März 2010 **eine/n neue/n Chorleiter/in**. Eine dauerhafte Zusammenarbeit ist erwünscht.

Die neue Chorleitung sollte neben fachlichem Einsingen auch etwas Stimmbildung anbieten können. Unsere Chöre unterscheiden sich im Liedgut. Ein Chor singt eher klassisch, volkstümlich und bekannte Schlager, die andere Chorgruppe bevorzugt englischsprachige Songs von Pop über Rock bis Gospel oder auch moderne Hits aus dem deutschsprachigen Bereich. Die Chorproben finden dienstags nacheinander, zwischen 19.30 Uhr und 21.40 Uhr in Abstatt im Vereinszentrum statt. Die Chöre proben jeweils eine Stunde.

Bitte senden Sie uns eine kurze, schriftliche Bewerbung mit Werdegang und Ihren Vorstellungen zum Chorleben und Ihrem Verdienstwunsch.

C. Weber · Lilienstr. 3 · 74232 Abstatt o. gesang@tgv-abstatt.de · Tel. 07062 62363

Urbanus und Chorgemeinschaft Heilbronn Jahreskonzert

Am 5. März 2010 findet in Heilbronn im Theodor-Heuss-Saal in der Harmonie das Jahreskonzert von Urbanus und Chorgemeinschaft statt. Der Männerchor unter Leitung von Martin Frey präsentiert unter anderem Schubertlieder und Schlagerbearbeitungen aus den 70er Jahren. Der Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Sarah Rühle wird das Kindermusical „Der kleine Tag, auf dem Lichtstrahl zur Erde zurück“ von Rolf Zuckowski aufführen.

Karten sind bei den Sängern und an der Abendkasse erhältlich.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Able Schriftführer

100 Jahre HUNDERT LIEDER

GESANGVEREIN URBANUS WIMMENTAL 1910 E.V.

JUBILÄUMS - PROGRAMM 2010

Herzliche Einladung

LIEBE FREUNDE DES URBANUS WIMMENTAL!
UNSER CHOR FEIERT IM JAHR 2010 SEIN 100-JÄHRIGES BESTEHEN.
WIR MACHEN FÜR DIESES JUBILÄUM VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGEN ORGANISIERT, DIE NUR BEI EINER SO GROSSEN GUTE SICHNE VORSTELLEN KÖNNEN.
BEREICHEN SIE UNSERE KONZERTE UND MATINEE, WIE WILLEN SIE UNSERE FREUNDEN, BEKANNTE UND ALLEN FÜR EUSCHEN IHRE CARE BEI UNS JUBILÄUM FEIERN.
FREUDEN SIE MIT UNS! AN DER KLEINEN VORSTELLE

17. APRIL
JUBILÄUMSKONZERT "VIELHARMONIE"
HEILBRONN HARMONIE
EINLASS: 18.45UHR
BEGINN: 19.30UHR

1. MAI
HECKER-FEST
"SEIT 1958"
AB 10.00UHR GUTES ESSEN UND GETRÄNKE AUS DER URBANUS-KÜCHE

17. & 18. JULI
JUBILÄUMS-WOCHENENDE
SA., 17. JULI
AB 20.00 UHR CHÖRESINGEN OPEN AIR WIMMENTAL DORFMITTE
SO., 18. JULI
10.15 UHR: FEST-GOTTESDIENST ST. OSWALD, KIRCHE WIMM. IM ANSCHLUSS MATINEE OPEN AIR WIMMENTAL DORFMITTE
AB 13.00UHR: KINDER- UND JUGENDCHÖRE

16. & 18. DEZ.
WEIHNACHTS-KONZERTE
16. DEZEMBER 19.30UHR ST. JOSEF, WEINSB.
18. DEZEMBER 18.30UHR ST. OSWALD, WIMM.



SHOWTIME

Chorfreunde Willsbach verzaubern bei Winterfeier mit Melodien- und Ideenfeuerwerk

Für die Besucher ihrer Winterfeier rollten die Chorfreunde Willsbach vor der Hofwiesenhalle an beiden Winterfeiertagen den roten Teppich aus. „Showtime“, das Motto der Winterfeier 2010, stand in großen Lettern auf dem beleuchteten Kulissenbogen, den die Gäste beim Betreten der Halle durchschritten. Schon im Foyer erwartete das Publikum eine mondäne Atmosphäre. Frauen in Glitzerkleidern, mit Netzstrümpfen, Zigarettenspitzen, Federboas und Perlenketten, Männer im Smoking, mit geschneigelt, gegeltem Frisuren erinnerten an die „Wilden Zwanziger“. Wie in einem Varieté verhüllte ein dicker roter Samtvorhang die Saaltüre. Die

mal mehr erfüllten. „Unsere Chöre haben sich vorgenommen, Sie heute mit der besten Live-Show, die es im Weinsberger Tal je gab, zu verwöhnen“, begrüßte Daniel Vogelmann vom Chorfreunde-Vorstand in Frack und Zylinder die Gäste. Mit dem Rühmann-Hit „Ich brech die Herzen der stolzesten Frau'n“, startete der Gemischte Chor seine musikalische Zeitreise in die Ära der Ufa-Filme. Die Begeisterung des Publikums war riesengroß, als Ute Hütter bei „Ich hab das Fräulein Helen baden seh'n“ in die Blechwanne stieg. Als Hamburger Seemannschor in Matrosenkluft zeigten die Minis mit Chorleiter Ulrich Hohl, wie gut sie ihre Shanties beherrschen. In Glitzerkleidern „glänzten“ die Maxis mit „Rum and Coca Cola“ oder „Lollipop“ nicht nur musikalisch als „Glamour Kids“. Einen gefühlvollen Auftritt mit viel Humor brachte das Doppelquartett als „Sulm-Kosaken“ von Sergej Ulanov auf die Bühne. Die Lieder der Kosaken „Wenn die Sonja (Martina Alter) russisch tanzt“, „Anuschka“ oder „Kalinka“, lösten beim frenetisch mitklatschenden Publikum Beifallsstürme aus. „Am Ende waren die Proben sehr intensiv, seit Mittwoch haben wir mindestens zehn Stunden geübt“, berichtete Sina Nübling, die bei den Maxis und Jungen Wilden singt. „Lauter kleine Nurejews“, lachte Harry Murso, als nach der Pause die Chorfreunde-Männer in Strumpfhosen mit ihrem „Wiener Lipizzanerballett“ für Lacher sorgten. Mit einer Kusshand lobte Dirigentin Annette Glunk die Jungen Wilden, die als „American Beauties“ mit gefühlvollen Michael-Jackson-Songs brillieren. „Unglaublich, fast besser als das Original“, kommentiert Sylke Wolf aus Eberstadt die Persiflage auf das „Dinner for one“ von Ulrich Hohl und Ute Hütter. Eine kleine Lovestory



Liebe zum Detail bei Kostümen und Dekoration entzückte bei der Winterfeier der Willsbacher Chorfreunde viele Besucher. Als im Saal das Licht erlosch, waren alle vierhundert Plätze besetzt. Eingehüllt in Kapuzenmäntel wie Boxer strebten die Chorfreunde, das Lied „Conquest of Paradise“ summend, zwischen den Stuhlreihen zur Bühne. „There's no Business like Show Business“ – unvermittelt fielen die Bademäntel, und der Gemischte Chor begrüßte sein Publikum mit einem fetzigen Song. Die musikalische Begrüßung war der Auftakt zu einer kurzweiligen, humor- und fantasievollen Tanz- und Gesangsshow, mit der die Chorfreunde die hochgesteckten Erwartungen der Gäste ein-

aus fünf Liedern des Gemischten Chores und das furiose Finale mit dem Sinatra-Hit „New York, New York“, von Chor und Jungen Wilden bejubelten die Winterfeiergäste so lange, bis es drei Zugaben gibt. „Ich bin jetzt noch ganz weg“, swingte und wippte Timo von Dapper-Saalfels noch lange nach der Vorstellung im Foyer. Gekonnt überbrückten Karin Kühnle und Albrecht Eberle als Ehepaar Müllerschön im Zusammenspiel mit Moderatorin Anja Steeger die Umbaupausen mit kleinen Sketchen und Witzten. „Einfach super gut“, beglückwünschte Chorfreunde-Stammgast Fritz Vogel Dirigentin Annette Glunk. „Erleichtert und zufrieden, dass alles so gut gelaufen ist“, war die Dirigentin auf ihre Akteure stolz. Viel Beifall gab es für die musikalischen Begleiter Heidrun Dierolf am Klavier und Heinz Ludwig am Schlagzeug. *Gustav Döttling* ■

IMPRESSUM

■ HERAUSGEBER:

Chorverband Heilbronn 1884 e.V.

■ Geschäftsstelle:

Titotstraße 1 (1. Obergeschoss)
74072 Heilbronn, Fon: (07131) 89205
E-Mail: info@cv-hn.de - Internet: www.cv-hn.de
Fax: (07131) 6422053
Geöffnet: Jeden Dienstag 16.30 - 18.30 Uhr

■ Präsident Gerhard Nagel

Ludwig-Essinger-Str. 14, 74080 Heilbronn
Fon: (07131) 33045
E-Mail: nagel@cv-hn.de

■ Verbandschorleiter Klaus Dietmar Eisert

Wiesenweg 4, 74245 Löwenstein-Hößlinsülz
Fon: (07130) 7338, Fax: 453745
E-Mail: eisert@cv-hn.de

■ inTakt Verlag und Redaktion

Rainer Bayer Kelterstraße 84
74182 Obersulm-Eichelberg
Fon: (07130) 405147, Fax: 405148
E-Mail: intakt-redaktion@cv-hn.de

■ Jugendredaktion

Susi Frech – Vorsitzende der Chorjugend
Bahnhofsstr. 48 · 74182 Obersulm-Eschenau
Tel: (07130) 1621, E-Mail: frech.gsms@t-online.de

■ **Redaktionschluss** für den jeweiligen Folge-Monat ist der zweite Freitag im Monat. Berichte bitte nur an die **inTakt**-Redaktion senden. **inTakt** erscheint monatlich / Auflage 3.000

■ Layout: Mediadesign Werbeagentur Obersulm

Kelterstr. 84, 74182 Obersulm-Eichelberg
Telefon: (07130) 405147
E-Mail: info@mediadesign-obersulm.de

■ Druck: Fleiner-Druck GmbH

Bachstr. 5, 74182 Obersulm-Sülzbach
Fon: (07134) 9832-0, Fax: 98 32-29
E-Mail: info@fleiner-druck.de

■ IN EIGENER SACHE:

Bitte überprüfen Sie, ob dem Chorverband Heilbronn eine E-Mail-Adresse Ihres Vereins oder eines Ansprechpartners vorliegt. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten wir Sie darum, dies zu veranlassen. Vielen Dank!



Gelungene Jahresfeier mit Gesang, Ballett und Theater Gefeierter Skandal beim Liederkranz

„Singen mit Freude für Freunde“, unter diesem Motto hatte der Liederkranz Ellhofen zu seiner Jahresfeier eingeladen. Ein abwechslungsreiches Programm ließ den Abend für die Gäste in der gut besuchten Gemeindehalle zum Vergnügen werden.

„Obwohl es ein langer Abend war, war es kurzweilig und hat Spaß gemacht. Seit der Liederkranz einen neuen Dirigenten hat, geht es aufwärts. Der Mann hat einfach Pep“, waren sich Lieselotte und Karl-Heinz Hartmann nach fast vierstündiger Jahresfeier einig.

Der neue Mann heißt Stephan Melchior. Seit April 2008 ist er Dirigent beim Liederkranz und hat den Chor während dieser Zeit auf ein gesanglich gutes Niveau gebracht. Im neuen, schicken Outfit überzeugten an diesem Abend 31 Aktive auf der Bühne. Von gern gehörten Schlagermelodien bis hin zu anspruchsvoll ausgesuchten Liedtiteln zeigte der Chor was in ihm steckt. Sänger und Sängerinnen sah man es an: Es macht Spaß hier mitzusingen und dabei zu sein.

Liederkranz-Vorsitzender Rolf Müller kündigte Lieder aus verschiedensten Zeitepochen an. Nach Liebesliedern aus der Zeit des Barocks mit „Mit Lieb bin ich umfangen“ und anspruchsvollem „Nocturno“ von Wolfgang Amadeus Mozart aus der Zeit der Klassik ging es zum mit Spannung erwarteten „Ungarischen Tanz Nr. 6“ von Johannes Brahms. „Hoffentlich haut das hin“, meinte Chorleiter Stephan Melchior noch vor dem Auftritt. Nach dem lang anhaltenden Applaus des Publikums dürftten beim Dirigenten dann letzte Zweifel beseitigt gewesen sein. Den feurigen Titel aus der Zeit der Romantik zur Klavierbegleitung von Johannes Schier hatte der Chor mit Bravour gemeistert.

„Ich schaff's auch ohne Mikro“, Chorleiterin Bärbel Henle und der Ellhofener Schulchor betraten die Bühne. Es dauerte keine 30 Sekunden, da war der Funke der Begeisterung von den Kindern auf das Publikum übergesprungen. „Von drauß' vom Wald da komm' ich her...“ Der Knecht-Ruprecht-Rap war der Hammer. Es wurde geklatscht und auf den Boden gestampft, Pfiffe der Begeisterung beim Publikum.

„Was im vergangenen Jahr aus einer fröhlichen Runde entstand, hat sich im Verein inzwischen bestens etabliert“, sagte Liederkranz-Chef Rolf

Müller und gab die Bühne für das Männer Doppelquartett frei. Nur noch wenig Licht auf der Bühne. In langen, schwarzen Gewändern traten acht Männer zur Melodie von „Conquest of Paradise“ vor das Publikum. Der Blick von Dirigent Stefan Melchior richtete sich noch einmal auf seine „Jungs“, um dann mit „Untreue“ und „Ei du Mädchen vom Lande“ gesanglich fortzufahren. Mit ihrem als Zugabe gesungenen „Bajazzo“ hatte das Doppelquartett dann einen weiteren Volltreffer gelandet. Hagel, dunkle Wolken. Danach leuchtende Sonnenstrahlen und das helle Licht der Fröhlichkeit. In drei Bildern zeigten Mädchen und Frauen des Ballettstudios Lindner-Klodt aus Weinsberg sehenswerte Tänze. Erst himmelhoch jauchzend, am Ende zu Tode betrübt. Schwäbisch, deftig ging es bei den Theaterfinken und ihrem Stück „Tante Karolines Erben“ zu.

„Marina, Marina“ und der „Skandal im Sperrbezirk“, dass man auf einer vorweihnachtlichen Jahresfeier auch mit Schlagertiteln begeistern kann, bewies dieser Abend mit dem Liederkranz. Pure Begeisterung im Publikum als der Spider-Murphy-Liedtitel über die Bühne rockte. „Der ist schuld, das wir heute so etwas gesungen haben“, sagte eine schmunzelnde Margot Rudolf, selbst Sängerin im Chor, und meinte damit wieder einmal den umtriebigen Dirigenten Stephan Melchior. Den Altersdurchschnitt von 62 Jahren sieht man diesem Chor nicht an. Jünger sind sie geworden und so haben sie sich auch präsentiert. (kre)

Sängerbund Fürfeld Hört der Engel helle Lieder ...

gesungen von allen Chören gemeinsam mit dem Publikum, war der gelungene Auftakt zum Adventskonzert des Sängerbunds Fürfeld in der voll besetzten Kirche. Dieser Auffassung war auch Pfarrer Stefan Wittig, der in seiner Ansprache dazu einlud, sich durch der Engel helle Lieder auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen zu lassen. Der Vorsitzende Christoph Steinhoff begrüßte das Publikum und stellte das Programm des Abends vor.

Mit einem Medley bekannter Weihnachtslieder versprühte der Kinderchor „Fürfelder Liederbande“ eine feierliche, weihnachtliche Stimmung in der Kirche. Der Jugendchor „Take Ten“ konnte diese Stimmung weitertragen und begeisterte mit „Die Rose“, sowie mit modernen Weihnachtsliedern. Das Solostück „Only

Time“, das Deleila Kern mit ihrer hinreißenden Stimme vortrug, zog die Zuhörer in ihren Bann. „Der kleine Chor“ zauberte bei schwungvollen, als auch feierlich getragenen Stücken eine stimmungsvolle Atmosphäre in die Kirche.

Mit der Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelisten Lukas, ein Werk von Paul Krückl, konnte „Der gemischte Chor“ weihnachtliche Stimmung ganz nahe bringen. Die Solisten Daniel Förster als Evangelist, sowie Stefanie Braun als Engel und Lisa Deigner als Maria sangen die Geschichte, die vom Chor mit den zugehörigen Liedern untermauert wurde.

Das Konzert war eine gelungene

Einstimmung auf Weihnachten, was das Publikum mit viel Applaus bei allen Beiträgen honorierte. Christoph Steinhoff dankte allen Mitwirkenden und Helfern vor und hinter den Kulissen für ihren Einsatz zum Gelingen des Konzerts. Insbesondere dankte er der Chorleiterin Tatiana Sujakova für die musikalische Leitung und die aufwendige Vorbereitung.



Ehrungen rekordverdächtig

Der Liederkranz Oedheim durfte 280 Jahre aktive Sängertätigkeit ehren

Traditionell am letzten Adventswochenende ehrt der Liederkranz Oedheim seine langjährigen aktiven, passiven und Ehrenmitglieder. Im Dezember 2009 konnte ein kleiner Rekord aufgestellt werden, immerhin waren 11 aktive und 7 passive Mitglieder zu ehren.

Präsident Gerhard Nagel vom Chorverband übernahm die Ehrungen der aktiven. Für 60 Jahre aktive Sängertätigkeit wurde Werner Sailer mit der

goldenen Nadel und einer Urkunde vom Chorverband Heilbronn geehrt. 50 Jahre lang verstärken Bruno Bauer und Hermann Binnig den Männerchor und wurden dafür mit Urkunden und goldenen Ehrennadeln ausgezeichnet. Peter Baur kann immerhin auch schon 40 Jahre aktives Singen vorweisen und durfte dafür mit der silbernen Nadel und einer Urkunde vom Chorverband Heilbronn nach Hause gehen.

CHORioso nennt sich der junge, Gemischte Chor des Liederkranzes der auf sein 20-jähriges Bestehen zurückblicken durfte. Somit ein großes Kompliment an die 4 aktiven, die zu ehren waren, sie sind nämlich Gründungsmitglieder und noch bis heute aktiv dabei. Heike Haag, Heike Hettler, Karin Spohrer und Christiane Weingarten wurden für 20-jährige Sängertätigkeit beim Liederkranz vom Verein geehrt. Leider gibt es vom Chorverband hierfür keine Auszeichnung. Schade, ist es doch unser Sängernachwuchs. So überreichte Dietmar Spohrer, 1. Vorsitzender eine Urkunde und einen Gutschein für jede Sängerin.

Immerhin darf man die passiven Mitglieder auch nicht vergessen, diese bringen es immerhin auch auf stolze 270 Jahre. 60 Jahre als passives Mitglied dabei Josef Heim, 50 Jahre Eberhard Ehrenfeld, 40 Jahre Rolf Bauer und Rudolf Kirner sowie für 30 Jahre Josef Bertsch, Karl Binnig und Hermann Haag. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt Josef Deckert, Wilfried Rau und Eberhard Schmelcher. An dieser Stelle an alle nochmals herzlichen Glückwunsch und weitere schöne aktive oder passive Jahre beim Liederkranz Oedheim e.V.



v.l. Dietmar Spohrer, Werner Sailer, Bruno Bauer, Hermann Binnig, Peter Baur, Gerhard Nagel



v.l. Dietmar Spohrer, Heike Haag, Heike Hettler, Karin Spohrer, Christiane Weingarten

Chorfreunde Willsbach

Seit 25 Jahren ist der 75-jährige Horst Stettner aus Obersulm als Sänger bei den Chorfreunden Willsbach aktiv dabei. Der Chorverband Heilbronn ehrt den engagierten Sänger und Musiker für 25 Jahre aktives Singen mit der silbernen Ehrennadel und einer Urkunde. Die drei Vorsitzenden der Chorfreunde, Daniel Vogelmann, Uschi Hartmann und Angelika Wieland, überreichten dem Jubilar bei der Winterfeier ein Weinpräsent des Gesangvereins. Horst Stettner ist aber nicht nur als Sänger aktiv. Seit dem letzten Jahr begleitet er als „Hein mit dem Schifferklavier“ bei Konzerten die Chorfreunde-Jugend

zu ihren Seemanns- und Schunkelliedern mit seinem Akkordeon. Bei den „fidelen Senioren“ wirkt er seit Jahren mit seinem Instrument an verschiedenen Aktionen als Unterhalter und Entertainer mit.

Gustav Döttling ■



Liederkranz Kochendorf 1835 e.V. Zündet die Lichter der Freude an

Rund 350 Mitglieder und Gäste waren der Einladung zur Winterfeier gefolgt. Und sie wurden von dem Programm nicht enttäuscht. Der Gemischte Chor, der Frauenchor und die „Friedrichshaller Sänger“ – Concordia Jagstfeld und Liederkranz – überzeugten durch einfühlsamen, reinen Chorgesang. Ebenso der Kinderchor – die „Salt-City-Singers“. Sie erhielten auch Besuch vom Nikolaus (Gerhard Hoffmann). Er beschenkte die Kinder mit Bäckschürzchen und Süßigkeiten. Der Song „In der Weihnachtsbäckerei“, war die Antwort auf den Nikolaus-Besuch. Für das Dirigat waren verantwortlich: Simone Egolf; Kinderchor, Udo Fuhrken; Männerchor und Andreas Budweg; Frauen und Gemischter Chor. Am Piano begleitete Wolfgang Kempf.



Hermann Weis vom Chorverband Heilbronn und Vorsitzender Karl Heiß konnten folgende Jubilare ehren:

Für 25 Jahre Sängertätigkeit Gerhard Bachmayer, für 30 Jahre Gertrud Brecht, Theodor Feeser und Bernd Jauchstetter, für 50 Jahre Fritz Häffle. Der Ehrungschor „Glaube, Liebe, Träume“ wurde den Jubilaren gewidmet.

Gesangverein Neckargartach Hauptversammlung

Nach 18 Jahren Vorsitz im Gesangverein stellte Hans-Dieter Reinecke sein Amt als Erster Vorsitzender zur Verfügung und bedankte sich beim Vorstand, Ausschuss und allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit. Bei den nachfolgenden Wahlen wurde Jürgen Schuhmacher mit großer Mehrheit als Erster Vorsitzender gewählt. Hans-Dieter Reinecke arbeitet als stellvertretender Vorsitzender noch ein Jahr mit. Für sein in der Vergangenheit gezeigtes Engagement wurde er zum Ehrenvorsitzender gewählt.

Christel Gebhardt ■

ChorVision begeistert von neuer Dirigentin

Am 23.01.2010 fand der erste Workshop mit der neuen Dirigentin Ulrike Korostenski statt. Da sie bereits in der Vergangenheit des Öfteren Proben bei ChorVision übernommen hatte, war sie für die Sängerinnen und Sänger keine Unbekannte. Zunächst stellte sie dem Chor das neue Programm vor. ChorVision wird sich der Flower-Power-Zeit widmen. Nach einem sehr professionellen Einsingen wurden einige Lieder aus dem Repertoire aufgefrischt.

Dann stellte Ulrike Korostenski dem Chor die neuen Stücke vor, z. B. Medleys von Udo Jürgens und von Abba. Zum Abschluss probte der Chor noch



für ein Geburtstagsständchen. Viel zu schnell ging dieser erste Workshop zu Ende. Alle waren sich einig, dass wir die absolut richtige Chorleiterwahl getroffen haben und freuen sich schon auf den nächsten Workshop,

der am Samstag, den 27.02.2010 um 14.00 Uhr stattfindet.

Interessierte Sängerinnen und Sänger im Alter von 15 und unter 35 Jahren sind herzlich dazu eingeladen (Probekonzert in der Titotstr. 1 in Heilbronn).

Showtime bei den Chorfreunden



Wenn die Chorfreunde ihre zweitägige Jahresfeier abhalten, darf die Willsbacher Chorjugend natürlich nicht fehlen. Also hieß es auch für die Mini's, Maxi's und die Jungen Wilden SHOWTIME. Unter der bewährten musikalischen Leitung von Ulrich Hohl entführten die Mini's als Seemannschor das Publikum an die Waterkant. Ihre Shanties wurden mit einigen Soloeinlagen super vorgetra-

gen. Viele Lacher ernteten sie beim „Drunken Sailor“, der nicht nur gesungen sondern auch szenisch dargestellt wurde.

In selbst geschneiderten Glitzerkleidern betraten die Maxi's die Bühne. Sie versetzten die Zuschauer in die Glamourwelt einer amerikanischen Bar. „Rum und Coca-Cola“, „Lollypop“ und „Alexanders Ragtime Band“ wurden schwungvoll vorgetragen.

Als American Beauties brillierten die Jungen Wilden unter der Leitung von Annette Glunk mit Songs von den größten Pop- und Rockstars. „C'mon Everybody“ von Elvis Presley, „You'll see“ von Madonna sowie die Michael-Jackson-Songs „Man in the Mirror“ und „We are the world“ wurden sehr gefühlvoll interpretiert.

Beim großen Finale durften die Jungen Wilden ihre tänzerischen Qualitäten zeigen.

Mit dem Erwachsenenchor im Hintergrund setzten sie beim Lied „New York, New York“ einen wunderbaren



Schlusspunkt für die Willsbacher „SHOWTIME“.

Alle Chöre wurden mit rauschenden Beifallsstürmen belohnt.

Susi Frech, Jugendleiterin der Chorfreunde Willsbach

TERMINE

ChorVision – Junger Chor des CVHN: Workshop und Auftritts-Termine:

Die Workshops finden in der neuen Geschäftsstelle des Chorverbandes Heilbronn in der Titotstr. 1 (neben Hauptpost) in Heilbronn statt.

Kinderchor von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
ChorVision von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

27.02.2010 Workshop

27.03.2010 Workshop

24.04.2010 Workshop

15.05.2010 Workshop

■ **Jugendredaktion:** Susi Frech
Bahnhofsstr. 48 · 74182 Obersulm-Eschenau
Tel: (07130) 1621, E-Mail: frech.gsms@t-online.de

Die Chorfreunde 1850 Willsbach e.V. suchen eine(n)

Jugendchorleiter(in)

zur Leitung unseres Jugendchores die „Jungen Wilden“. Unsere bisherige Chorleiterin muß das Dirigtat leider abgeben und daher wird zum Mai 2010 ein(e) neue(r) Chorleiter(in) gesucht. Es handelt sich um einen gemischten Jugendchor mit ca. 25 Sängern/innen im Alter von 15 bis 25 Jahren.

Die Literatur reicht dabei von klassisch bis modern.

Die Proben finden aktuell immer mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr in Obersulm-Willsbach statt.

Sollten Sie Interesse haben unsere Jugendarbeit als Chorleiter(in) zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an: Daniel Vogelmann, Tel. 0173 - 4664883; d.vogelmann@chorfreunde-willsbach.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.